

Deutsch als Schlüsselqualifikation

Für den Berufseinstieg ist heutzutage die sichere Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift eine wichtige Grundvoraussetzung. Bei einem Gemeinschaftsprojekt der Universität Trier und der Privatschule Eberhard trainieren Berufsschüler mit Hilfe einer Internetplattform den angemessenen Gebrauch unserer Muttersprache im Berufsalltag. Studierende des Faches Deutsch als Fremdsprache leiten die wöchentlichen Unterrichtseinheiten und testen dabei ihr theoretisches Fachwissen in der Praxis.

Für Berufseinsteiger stellen die sprachlichen Anforderungen im Berufsalltag häufig eine Hürde dar. So muss der Verfasser eines Geschäftsbriefes beispielsweise bestimmte Vorschriften berücksichtigen und eine angemessene Formulierung wählen. Obwohl die Sprachkompetenz in den meisten Berufsfeldern eine unverzichtbare Schlüsselkompetenz darstellt, verfügen viele Schulabgänger nicht über ausreichende Kenntnisse in Wort und Schrift der deutschen Sprache. Schüler der Kaufmännischen Privatschule Eberhard lernen deshalb in dem Gemeinschaftsprojekt „E-Learning“ der Universität Trier und der Privatschule Eberhard, den sicheren Umgang ihrer Muttersprache. Seit Beginn des Schuljahres 2007/2008 trainieren die 27 Projektteilnehmer/innen am Computer ihre Lese- und Schreibkompetenz.

Eine Internet-Plattform bildet die Basis für die neuartige Unterrichtsform. Schüler und Lehrer haben dadurch die Möglichkeit sowohl im Schulgebäude als auch zuhause Aufgaben zu bearbeiten. In vier Unterrichtsstunden pro Woche lernen die 27 Schüler der Klasse 1b im Computerraum der Schule, wie sie sprachliche Herausforderungen im zukünftigen Berufsalltag meistern können. Neben Multiple-Choice-Übungen oder Zuordnungsfragen stehen auch offene Übungen wie beispielsweise Kurztextantworten und kleinere Aufsätze auf dem Lehrplan. Hausaufgaben können die Pennäler am heimischen Schreibtisch bearbeiten

und von dort auch online in das Internetportal einstellen. Davon profitieren insbesondere Schüler, die während des Unterrichts nur eine zurückhaltende Beteiligung zeigen. „Im Gegensatz zum regulären Unterricht, können die Lehrer besser erkennen, wie engagiert ein Schüler ist“, erklärt Stefan Eberhard, Schulleiter der Eberhardschule.

Die drei Studierenden des Faches „Deutsch als Fremdsprache“ Kati Lenczowski, Jacek Rykowski und Mihaela Milanova sind für die praktische Umsetzung des Projektes verantwortlich. Zweimal wöchentlich leiten sie den Unterricht mit den Schülern/innen der Kaufmännischen Privatschule. Dadurch sammeln die Studierenden Erfahrungen im Umgang mit der Lerngruppe der Berufsschüler. „Die Studierenden können sich selbst ausprobieren und eigene berufliche Perspektiven ausloten“, berichtet Dr. Renate Freudenberg-Findeisen. Die wissenschaftliche Mitarbeiterin des Faches Deutsch als Fremdsprache an der Universität Trier hat gemeinsam mit Schulleiter Stefan Eberhard die Koordination des Projektes übernommen.

Wie wichtig die sichere Beherrschung unserer Muttersprache im beruflichen Alltag ist, erfährt jeder Berufseinsteiger spätestens in den ersten Arbeitstagen. „Deutsch sehen wir in unserem Projekt als berufliche Schlüsselqualifikation an“, betont Dr. Renate Freudenberg-Findeisen. Mithilfe von Texten, die den Schülern sowohl im beruflichen als auch im privaten Alltag jeden Tag aufs Neue begegnen, sollen die Lerner ihre Lese- und Schreibkompetenz verbessern. Werbetexte, Bewerbungen und Stellenangebote bilden daher zum größten Teil die Arbeitsgrundlage. Die Beurteilung des Lernerfolgs der Schüler wird bisher nicht auf dem Halbjahreszeugnis aufgeführt. Schulleiter Stefan Eberhard kann sich jedoch vorstellen, den E-Learning-Unterricht als zusätzliches Fach in den regulären Lehrplan aufzunehmen.

Auch die nachfolgenden Schülergenerationen sollen von dem Erfolg des Gemeinschaftsprojektes profitieren. Deshalb erstellen die teilnehmenden Schüler zurzeit Übungen und Lernmaterial, die ihre Mitschüler in den Folgekursen bearbeiten können. Dadurch wird nicht zuletzt das eigene sprachliche Verständnis der Projektteilnehmer gefördert.

Für die Zukunft planen die Organisatoren Dr. Renate Freudenberg-Findeisen und Stefan Eberhard die Zusammenarbeit mit weiteren Kooperationspartnern. Dadurch könnte das Projekt auch in den folgenden Schuljahren fortgeführt und die Angebote der Internet-Plattform auch Lernern außerhalb der Eberhardschule zugänglich gemacht werden.

Anke Scholz



Gemeinsam stark in Deutsch: Dr. Renate Freudenberg-Findeisen (vorne, rechts) und Stefan Eberhard (vorne links) haben ein Projekt für die Berufsschüler der Kaufmännischen Privatschule Eberhard ins Leben gerufen. Studierende der Universität Trier trainieren mit den Schülern den Umgang mit unserer Muttersprache.
Foto: Anke Scholz